

Gelungene Premiere in Schweinfurt

Das Rapidturnier der Unterfränkischen Schachjugend fand am 6. März zum ersten Mal in Schweinfurt statt. Trotz des Wintereinbruchs, der sicherlich einige Teilnehmer kostete, fanden sich zur Premiere 140 Schachfreunde (darunter 25 Mädchen) aus ganz Franken ein. Das größte Kontingent stellten dabei Spvgg Stetten mit 17 und SK Mainaschaff mit 15 Teilnehmern. Und soviel sei vorweg genommen, mit sieben bzw. fünf Pokalerfolgen konnten sie auch am meisten Pokale mit nach Hause nehmen.

Der Ausrichter Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. konnte mit dem Saal der St. Michael-Gemeinde einen guten Spielort bieten, der sogar für bis zu 200 Teilnehmer geeignet wäre. Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Bezirksjugendspielleiter Michael Schnepfer, der das Turnier routiniert und zügig abwickelte. So konnte trotz der Startverspätung (aufgrund wetterungsbedingter späterer Anreise einiger Teilnehmer) die Siegerehrung schon um 16.45 Uhr beginnen. Bei dieser erhielt dann jeder Spieler und jede Spielerin auf den Plätzen 1 bis 3 einen Pokal aus den Händen von Stadtsportreferent Jürgen Mainka. Dazu gab es für jeden Teilnehmer neben der angekündigten Urkunde sogar einen Sachpreis zur Erinnerung.

Nun aber zum eigentlichen Schachgeschehen:

In der **u8** gab es den einzigen Durchmarsch des Tages. Luis Häusler (Stetten) konnte alle 7 Partien mit einer Bedenkzeit von je 20 Minuten je Spieler für sich entscheiden! Julian Shen (Rothenburg/Tauber) und Sven-Erik Bolz (Erlangen) landeten mit 6 bzw. 5 Punkten auf dem Treppchen. Alina Mehling sorgte mit 4 Punkten und dem ersten Platz in der **u8w** für einen Doppelerfolg der Stettener in dieser Altersklasse. Platz 2 der u8w ging an Jana Bardorz (Rottendorf). Jüngster der 23 u8-Teilnehmer war Noah Steiner (Stetten) mit Geburtsjahr 2005.

In der **u10**, mit 38 Teilnehmern das größte Feld des Tages, gab es gleich in der ersten Runde eine faustdicke Überraschung. Romy Kraus (Mainaschaff) konnte die Setz-Nr. 1 Jan Hertel (ASV Rehau) bezwingen. Dieser setzte dann zur Aufholjagd an und konnte nach fünf Siegen in Folge auch ein Endspiel um Platz 1 in der letzten Runde erreichen. Dieses verlor er jedoch glatt gegen Massimo Hemberger (Versbach), der dadurch mit 6,5 Punkten souveräner u10-Sieger wurde. Nur Justin Trufanov (Bad Kissingen) konnte ihm ein Remis abnehmen, der mit der besten Feinwertung der Spieler mit 5 Punkten auch den Pokal für Platz 3 gewann. Platz 2 ging mit 6 Punkten an Lorenz Hebig (Zellingen). Die **u10w** wurde mit tollen 5 Punkten von Lena Fecher (Mainaschaff) knapp vor Romy Kraus 4,5 Punkte und Jule Binner (Stetten) 4 Punkte gewonnen.

Auch in der **u12** mit 33 Teilnehmern konnte der Sieger 6,5 Punkte erringen. Alexander Erdeni Reiß (Schweinheim) erreichte dabei den größten Vorsprung des Tages. Gleich fünf Verfolger landeten punktgleich mit 1,5 Punkten Rückstand auf Platz 2. Das Glück der besseren Feinwertung hatten dabei Yannick Häusler (Stetten) und Mika Pommeranz (Großwelzheim). Der Siegerpokal der **u12w** ging an Polina Fuks, die damit mit 4 Punkten für einen Schweinheimer Doppeltriumph sorgte. Die weiteren Mädchenpokale gingen an Jasnin Jökel (Kahl) und Franziska Raab (Bad Königshofen).

Nur in der **u14** mit 25 Teilnehmern gab es einen punktgleichen Einlauf auf Platz 1, doch die Pokalvergabe war sicher geklärt. Kevin Zhao (Erlangen) hatte mit 6 Punkten die Nase in der 2. Feinwertung vorne. Bianca Scholz (Mainaschaff) mit ebenfalls 6 Punkten gewann mit Abstand die **u14w**. Es sei angemerkt, dass Bianca nur gegen Kevin verlor; dieser wiederum gab danach zwei Remis gegen den Fünft- und Sechstplatzierten ab. Die weiteren Pokale gingen an Christian Demar (Bad Königshofen) und Andreas Grod (Sailauf) mit je 5 Punkten bzw. an Kristin Braun (Forchheim) 4,5 Punkte und Katharina Mehling (Stetten) 4 Punkte.

Das kleinste Feld gab es mit 21 Teilnehmern in der gemeinsam ausgetragenen u16 und u18. Christoph Glinzer (Alzenau) konnte nach 6 Siegen locker das **u18**-Turnier durch ein Schlussremis gegen Franziska Mehling gewinnen. Der zweite Platz ging an Lokalmatador Maximilian Kundt (Schweinfurt) und auch der dritte u18-Pokal blieb durch Simon Büttner (Bergheinfeld) in heimischen Gefilden. Die **u18w** wurde verdient durch Lena Wisheckel (Stetten) gewonnen; mit 4,5 Punkten landete sie sogar auf Platz 3 des Gesamtturniers.

Philipp Schnepfer (Mainaschaff) konnte die **u16**-Wertung mit 4,5 Punkten knapp vor Benedikt Braszus (Schweinfurt) und Josua Schrodtt (Abersfeld) gewinnen. Mit ebenfalls 4,5 Punkten ging die **u16w** sicher an Franziska Mehling (Stetten), gefolgt von Sarah Werner (Versbach) und Tabea Künstler (Mainaschaff).

Der Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. freut sich auf eine erneute Austragung im kommenden Jahr.

Norbert Lukas (Pressewart SK Schweinfurt 2000 e.V.)



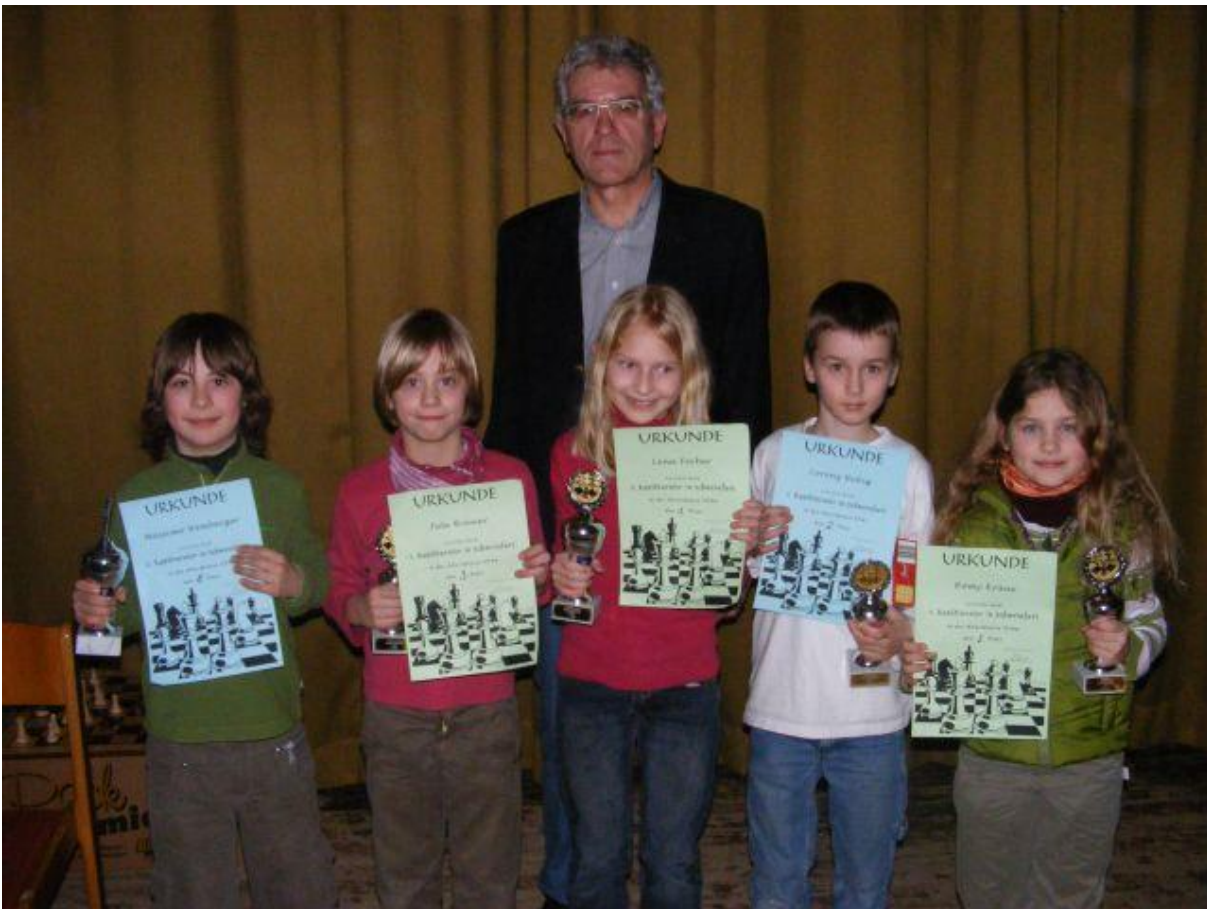
um diese Pokale ging es



Stadtsportreferent Jürgen Mainka mit den Schweinfurter Pokalgewinnern;
Benedikt Braszus (2. u16), Maximilian Klundt (2. u18)



Siegerehrung u8, u8w



Siegerehrung u10, u10w



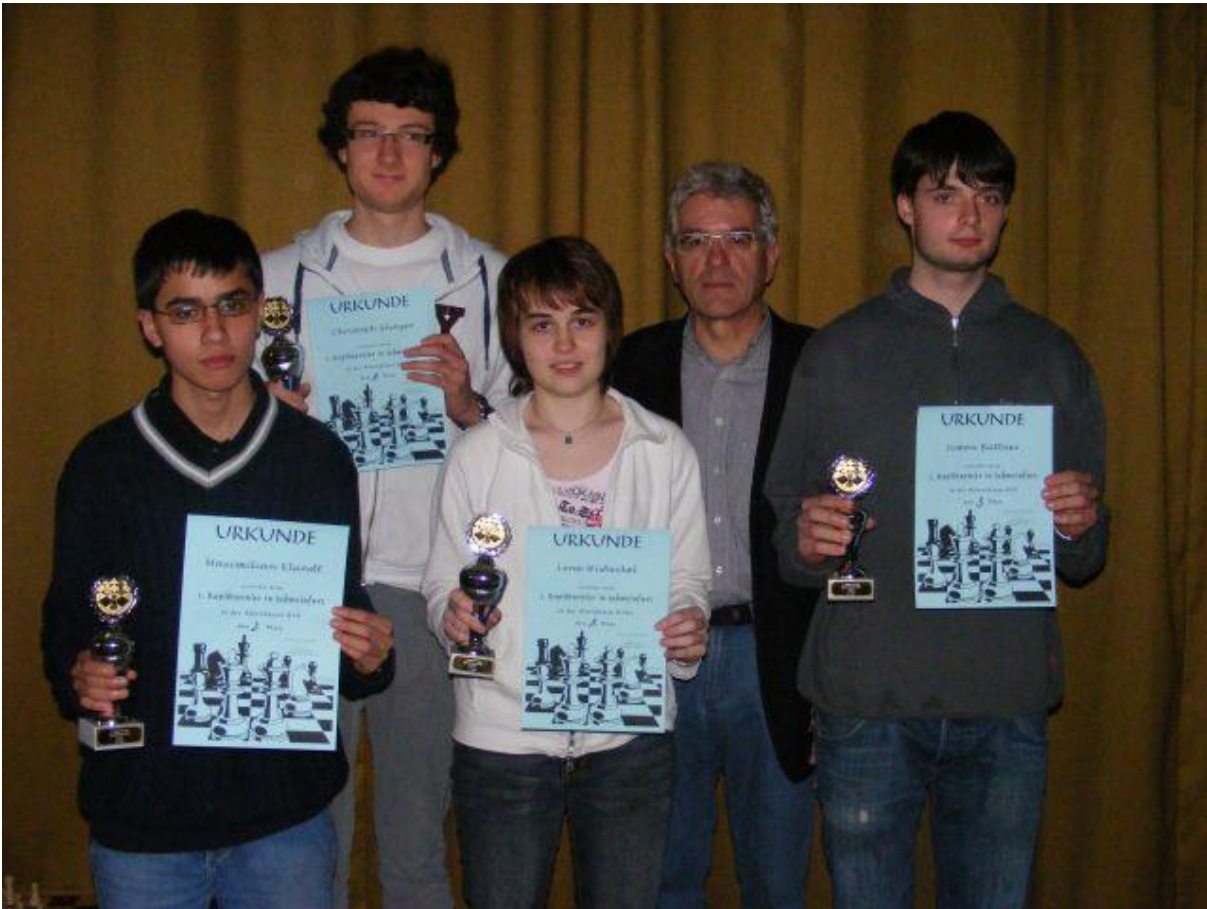
Siegerehrung u12, u12w



Siegerehrung u14, u14w



Siegerehrung u16, u16w



Siegerehrung u18, u18w



Blick in den Turniersaal von St. Michael



Entspannung bei den Verantwortlichen: Breitenbach (Pfarrer), Michael Birken (2. Vorsitzender), Wolfgang Kassubek (Schatzmeister), Andreas Lehmann (St. Michael)

Alle Fotos von Norbert Lukas